

Eine Woche lang pilgern wir Mosel aufwärts, entweder direkt dem Fluss entlang oder zunächst auf ihren östlichen Höhen bis Metz und hinter Metz auf ihren westlichen Höhen. Hinter Toul verlassen wir das Tal der Mosel, und bis Auxerre kreuzen wir jetzt hintereinander die Flüsse Ostfrankreichs, die von Süd-Osten nach Nord-Westen fließen, die Meuse (Maas) bei Vaucouleurs, die Marne bei Joinville, die Aube an der Abbaye de Clairevaux, die Ource in Essoyes, die Seine in Couteron, die Laingnes in Rieceys, den Armancon in Tonnerre und den Serein in Chablis. Die letzten beiden Tage gehen wir der Yonne und der Cure entlang und hinauf bis Vézelay. Die Landschaften zwischen den Flüssen sind entweder große Waldgebiete, wie zwischen Mosel und Meuse oder Seine und Laignes, oder eher von Landwirtschaft bzw. Weinanbau (nach der Abbaye de Clairevaux) geprägt. Wir durchqueren die Regionen Lothringen (die Départements „Moselle“, „Meurthe et Moselle“ und „Meuse“), die Süd-Champagne (durch die Départements „Haut Marne“ und „Aube“) und Nord-Burgund („Yonne“). Die Landschaft und ihre wirtschaftliche Nutzung prägen die Dörfer (und etwas auch die Menschen). Die landwirtschaftlichen Orte machen eher einen ärmlichen und die Weinbauggebiete eher einen wohlhabenden Eindruck. Die Dörfer sind eine infrastrukturelle „Wüste“, kein Café/Bistro, keine Einkaufsmöglichkeit, die Kirchen verschlossen und manchmal wirken sie tagsüber wie verlassen. Die kleinen Städtchen sind dagegen mit allen Versorgungsmöglichkeiten gut ausgestattet und die Touristenbüros sind sehr behilflich. Für diese ca 500 km lange Wegstrecke sind zwischen 22 und 25 Etappen vorgesehen, und sie ist in 3-4 Wochen zu bewältigen, bzw. aufteilbar in Teilstrecken, z.B. Toul oder Abbaye Clairevaux.



Jakobsführer und getrennter Kartonumschlag mit halbverdeckter WIRE- o Bindung,
ISBN 978-3-936990-49-2, Preis 12,80 gca. 98 Seiten,
Streckenkarten Maßstab 1:150 000, Format 12 x 22 cm.

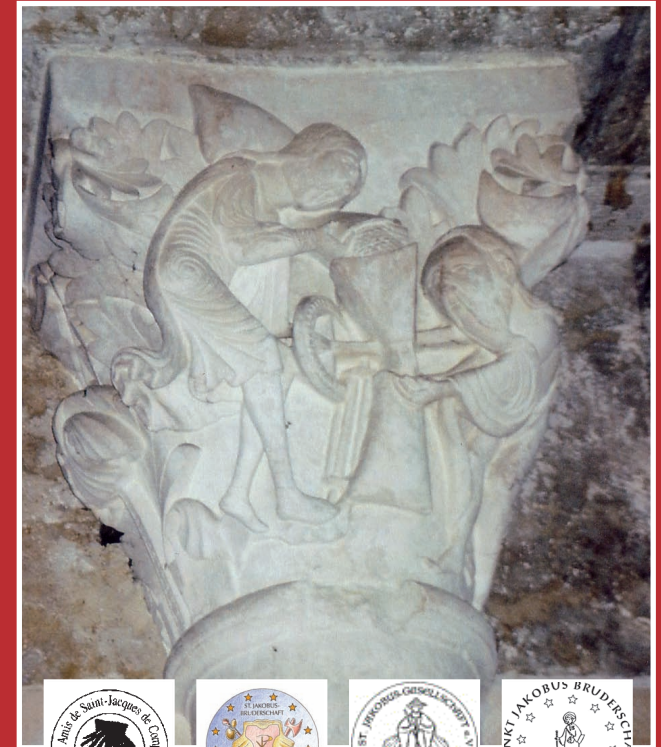
Zu beziehen: Im Buchhandel und
Galli Verlag+Vertrieb GmbH,
Am Steinberg 1, 86558 Hohenwart,
Tel: 08443-8916, Fax: 08443-8917,
galli-verlag@t-online.de,
www.galli-verlag.de



VON APOSTELGRAB ZU APOSTELGRAB



Ein Führer für **JAKOBSPILGER**
auf dem Weg von St. Matthias
in **TRIER** nach Santiago bis zur
Sainte Madeleine in **VÉZELAY**



WOLFGANG STEFFEN

Lieferbar Ende 2009

A VON APOSTELGRAB ZU APOSTELGRAB

Ein Führer für PilgerInnen auf dem Weg von St. Matthias in Trier nach Santiago bis Sainte Madeleine in Vézelay

Ein neuer Pilgerwegführer kommt auf den Markt. Ob er gut ist, das werden die PilgerInnen entscheiden, die ihn bei Ihrer Wegfindung nach Santiago nutzen werden. Der Weg, der hier ein Angebot macht, von Trier über Metz und Toul um Vézelay zu erreichen. Vézelay war in der Geschichte und ist bis heute eine der wichtigsten Zwischenstationen bzw. Sammelpunkt vor allem auch deutscher Pilger. Unser Weg orientiert sich an historischen Wegeachsen. Von Trier bis Toul befinden wir uns auf der alten römischen Magistrale durch Gallien auf der Strecke zwischen Lyon und Köln, und von Toul nach Vézelay orientieren wir uns an dem historischen Weg der Jeanne d'Arc, die 1429 von Vaucouleurs (bei Toul) nach Chinon an der Loire zum Königshof zog.

Dieser Weg ist heute als „sentier de Jeanne d'Arc“ gestaltet. Historisch bevorzugten die PilgerInnen des



Wegzeichen mit Jeanne d'Arc



Blick zurück auf Blécourt



Weg vor Vézelay



Römerstraße vor Sinsz

Mittelalters von Toul den Weg über Neufchâteau, Chaumont und Abbaye Fontenay, aber heute nach Vorarbeit der Düsseldorfer Jakobusbruderschaft (siehe die Ausgaben der „Kalebassen“ Nr. 35 und 37) hat sich dieser etwas nördlichere Weg über die Abbaye de Clairvaux und Auxerre angeboten und ist von den PilgerInnen bereits angenommen. Der Pilger wird in der Regel (ca 80 %) auf dem Wegenetz der französischen Fernwanderwege des FFRP (nationaler französischer Wanderverband) geleitet, bzw. auf regionalen gezeichneten Wanderwegen und, wo nicht vermeid-

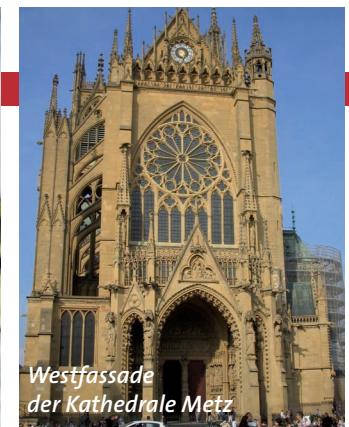
bar, auf kleinen verkehrsarmen Straßen. Es gibt (leider noch mit einer Ausnahme zwischen Joinville und Colombey-des-églises) ein ausreichendes Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten, meist Hotels, Chambres d'hôtes, Gites und einige Privatquartiere der lothringischen Jakobusfreunde.

Dieser Führer entstand in Zusammenarbeit der Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland mit der lothringischen Jakobusgesellschaft, sowie der Trierer und Düsseldorfer Jakobusbruderschaft.

Wolfgang Steffen,
verantwortlich für die Wegbeschreibung
(Vizepräsident der Jakobusgesellschaft
Rheinland-Pfalz-Saarland)
w_steffen@web.de Tel: 0681/9850082



Wegezeichen hintere Sanry



Westfassade der Kathedrale Metz